

Schweizer Textilmaschinenindustrie : partner to the best

Autor(en): **Finger, Hans-Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Textilmaschinen-industrie: Partner to the best

Was wünscht ein 110jähriger Verband einer 100jährigen Jubilarin? Natürlich nur das Allerbeste. Man äussert Komplimente zu ihrem immer noch frischen Erscheinungsbild und man sucht im Archiv nach Quellen durchlebter Gemeinsamkeiten im textilen Umfeld. Und man wird fündig:

Vor 110 Jahren

Beginnen wir beim Gründungsdatum des Vereins Schweizerischen Maschinen-Industrieller (VSM). Wir lesen in einer VSM-Chronik:

Eine der schwersten Wirtschaftskrisen überhaupt, diejenige vom Ausgang der siebziger Jahre, war noch kaum recht überwunden, als die Landesausstellung von 1883 der schweizerischen Industrie Gelegenheit gab, über den Stand ihrer Entwicklung und Leistungsfähigkeit vor aller Welt Zeugnis abzulegen. Die Maschinen- und Metallindustrie folgte dem Ruf in weitgehendem Mass. Die Berichte der Fachexperten geben nicht nur ein Bild vom technischen Stand ihrer verschiedenen Zweige, sondern sie beleuchten zugleich die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Aussichten, die sich dem damaligen kundigen Beobachter darboten.

Auf dem Gebiet der Textilmaschinen wird die Firma J. J. Rieter & Co. als führend in der Herstellung von Spinnmaschinen erwähnt. «Die Leistungsfähigkeit dieser Firma ist auf 100 000 Spindeln pro Jahr gestiegen, welche zum grössten Teil im Ausland abgesetzt werden. Wenn man bedenkt, dass der schweizerische Spinnmaschinenbau, trotz allen Schwierigkeiten, den Import von elsässischen Maschinen ganz besiegen und die Einfuhr der englischen Maschinen auf einige Spezialerzeugnisse beschränken konnte, muss zugestanden werden, dass darin ein gewaltiges Stück Arbeit liegt.» Von der Firma Caspar Honegger in Rüti wird gesagt, dass sie in den letzten 10 Jahren über 20 000 Webstühle für Weiss-, Bunt- und Seidenweberei im Wert von gegen 20 Millionen Franken geliefert habe. – Bei den Stickmaschinen steht die Firma Saurer in Arbon an der Spitze; sehr beachtenswerte Leistungen werden auch dem

Haus Gebr. Benninger in Uzwil zugeschrieben. Der Bericht bemerkt: «Wenn die ausgestellten Stickmaschinen auch nur einen kleinen Teil der Gruppe Maschinenindustrie ausmachen, so repräsentieren dieselben doch einen Industriezweig, der an rascher und grossartiger Entwicklung kaum von einem andern übertroffen wird.» – Die Firma E. Dubied in Couvet hatte Strickmaschinen ausgestellt, von denen gesagt wird, dass sie in ihrer Bauart den amerikanischen Erzeugnissen ähnlich seien und sich diesen ebenbürtig erwiesen hätten.

Bereits bei der VSM-Gründungsversammlung waren Schweizer Textilmaschinenhersteller initiativ und repräsentant vertreten:

Der Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller

Am 24. August 1883, durch die Landesausstellung einander persönlich

näher gebracht, traten einige führende Männer der Maschinen- und Eisenindustrie zusammen, um den Verein schweizerischer Maschinenindustrieller zu gründen. Wenn auch in jenem Zeitpunkt Fragen der Zoll- und Handelspolitik im Vordergrund standen und im besondern die Beratungen über die Eisenzölle das Hauptinteresse auf sich zogen, so wurde doch der Verein in weitsichtiger Weise gleich auf die breite Basis der «Wahrung und Förderung der allgemeinen Interessen der schweizerischen Maschinenindustrie» gestellt.

Die erste Generalversammlung fand am 18. Januar 1884 statt; sie bestand aus folgenden Herren, die hier als Gründer genannt seien:

Theodor Bell, Theodor Bell & Co., Kriens, P. E. Huber-Werdmüller, Werkzeug- und Maschinenfabrik, Oerlikon, Gustave Naville, Escher Wyss & Co., Zürich, O. Rieter, Doelly, J. J. Rieter & Co., Winterthur, A. Saurer-Hauser, F. Saurer & Söhne, Arbon, Heinrich Sulzer-Steiner, Gebrüder Sulzer, Winterthur, J. Theiler, Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.

Das überragende industrielle Gewicht in dieser Zeit hatte jedoch die Textilindustrie wie es eine Statistik über die Zahl der Fabrikarbeiter und der installierten Betriebskraft für das Jahr 1888 aufzeigt:

Industriegruppen	Zahl der Fabrikarbeiter			
	1888		1929	
		%		%
Maschinen- und Metallindustrie	20 821	13,0	114 976	28,0
Textilindustrie	87 679	55,1	91 102	22,2
Uhrenindustrie	12 394	7,8	48 378	11,8
Papier-, Leder, Kautschuk- und graphische Industrie	8 552	5,4	28 424	7,0
Holzbearbeitung	5 020	3,2	26 967	6,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	10 794	6,8	26 315	6,3
Chemische Industrie	1 991	1,2	12 972	3,2
Übrige Industrien	11 855	7,5	59 949	15,0
Total	159 106	100,0	409 083	100,0

Industriegruppen	Betriebskraft in P. S.			
	1888		1929	
		%		%
Maschinen- und Metallindustrie	8 147	10,0	180 933	26,3
Textilindustrie	45 881	57,0	150 227	21,8
Papier-, Leder, Kautschuk- und graphische Industrie	7 339	9,0	64 129	9,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	8 955	11,0	60 310	8,8
Holzbearbeitung	3 411	4,0	49 898	7,2
Chemische Industrie	1 664	2,0	39 974	5,8
Uhrenindustrie	1 545	2,0	13 793	2,0
Übrige Industrien	4 268	5,0	129 346	18,8
Total	81 210	100,0	688 610	100,0

Aufgrund dieser dominierenden Bedeutung der Schweizer Textilindustrie zu dieser Zeit war der Anlass für die Gründung einer schweizerischen Textilfachzeitschrift offensichtlich gegeben.

**Vor 53 Jahren:
VSM-Gruppe Textilmaschinen**

Wiederum war es eine Landesausstellung, diesmal die Landi 1939, die den Anlass für ein engeres Zusammengehen von 23 Firmen aus der Textilmaschinenindustrie gab. Die Gründungsmitglieder der VSM-Gruppe Textilmaschinenindustrie am 9. Dezember 1940 waren:

Gründungsversammlung

Montag, den 9. Dezember 1940,
14.15 Uhr
im Sekretariat in Zürich.
Anwesend sind die Firmen

pe und des Gruppenkomitees teilt nimmt!

Lesen wir aus dem Protokoll der Gründungsversammlung vom 9. Dezember 1940 die Begründung für diesen Zusammenschluss:

Der Vorsitzende berichtet über die Gründung einer Gruppe von Textilmaschinenfabrikanten anlässlich der Landesausstellung. Die Gruppe wurde gegründet mit dem Zweck, bestimmte Märkte gemeinsam zu bearbeiten, den Konkurrenzkampf unter den Fabrikanten zu vermindern und eine gewisse Arbeitsteilung anzustreben. Später entstand der Wunsch, sich zu einer Gruppe «Textilmaschinenindustrie» innerhalb des VSM zusammenzuschliessen.

Werfen wir einen Blick auf die Themen, die diese Industriebranche im Jahre 1940 beschäftigt haben, aus dem ersten Protokoll:

– Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (heute OSEC): Unterstri-

Bekämpfung und Zersplitterung nach Möglichkeit abzubauen.

– Es gilt die in Grossdeutschland neu herausgekommenen Bedingungen aufmerksam zu verfolgen.

– Begrüssert wird, dass die Gruppenleitung auch solche Probleme ausserhalb der Überseemärkte in Evidenz stelle.

– Empfehlungen werden behandelt für den Warenverkehr mit Iran und Irak.

Haben diese Themen nicht irgendwie auch in der heutigen Zeit eine wiederkehrende Aktualität!

Das heutige globale textile Umfeld

Textil-Europa '93 ist mit schwerwiegenden Konjunktur- und Strukturproblemen konfrontiert. Die Textilmaschinenhersteller haben diese hartnäckige Rezession in den traditionellen europäischen Absatzmärkten bereits 1990/91 mit stark rückläufigen Umsatzentwicklungen zu spüren bekommen. Aufgefangen werden konnten rückläufige Ertragsentwicklungen jedoch mit raschen und effizienten Kostenanpassungen flankierend unterstützt durch ausgedehnte Firmenakquisitionen im Ausland. Rund 50 Jahre nach der Gründung der VSM-Gruppe Textilmaschinen haben die Mitgliedfirmen erstmals über ihre Beteiligungsgesellschaften im europäischen Ausland mehr Umsatz erzielt, als mit den Produktionsleistungen in ihren Schweizer Betrieben. Damit konnte die Schweizer Marktpräsenz auch in einem rezessiven globalen Umfeld weiter ausgedehnt werden.

Die gesamte Textilbranche ist aber jetzt dabei, sich schneller zu ändern als jemals zuvor seit den vergangenen 100 Jahren. In dynamischen Volkswirtschaften im Nahen und Fernen Osten öffnen sich neue Wachstumsmärkte, auf die wir uns ausrichten müssen. Die Chancen der Textilmaschinenindustrie und der Textilindustrie sind aber in einer neuen Rollenverteilung nach wie vor intakt.

Hans-Peter Finger, Sekretär
VSM-Gruppe Textilmaschinen ■

Carl Hamel, Spinn- und Zwirneimaschinen AG	Arbon	G. Georgi
AG Adolph Saurer	Arbon	F. Pfyffer
Maschinenfabrik Burckhardt AG	Basel	E. Bulacher
Maschinenfabrik Schärer	Erlenbach	J. Schärer
Osterwalder, Maschinenfabrik	Frauenfeld	M. Osterwalder
Textilmaschinenfabrik Brügger & Co.	Horgen	E. Oberholzer
Grob & Co. AG	Horgen	E. Brupbacher
Maschinenfabrik Schweiter AG	Horgen	O. Schweiter
Gebr. Stäubli & Co.	Horgen	H. Stäubli
Sam. Vollenweider	Horgen	E. Vollenweider
Ed. Dubied & Cie. SA	Neuchâtel	P. Dubied
Graf & Cie.	Rapperswil	W. Graf
Maschinenfabrik Rüti, vorm. Caspar Honegger AG	Rüti	A. Deucher
Fritz Gefauf's Söhne AG	Steckborn	G. Gefauf
AG der Eisen- und Stahlwerke, vorm. G. Fischer	Schaffhausen	H. Iff
Schaffhauser Strickmaschinenfabrik	Schaffhausen	J. Treichler
Apparate- und Maschinenfabriken, vorm. Zellweger AG	Uster	H. Bissig
Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG	Uster	H. Weber
Maschinenfabrik Benninger AG	Uzwil	W. Vogt
Honegger & Cie.	Wetzikon	M. Honegger
Jakob Jaeggli & Cie.	Winterthur	M. Jäggli
AG J. J. Rieter & Cie.	Winterthur	H. Steiner

Überaus bemerkenswert ist, dass der erwähnte Vertreter von der Maschinenfabrik Rüti, Herr. A Deucher, als Ehrenmitglied der VSM-Gruppe Textilmaschinen heute noch sehr aktiv und engagiert an allen Sitzungen der Grup-

pen wird die Wichtigkeit einer neuen und sinngemässeren Zusammenarbeit mit dieser Zentrale.

– Unter den Textilmaschinenherstellern sei eine «Union Swiss» partout anzustreben und die gegenseitige